

Gabriela  
Lendle

## Zwölftontechnik als neue Form von Tonalität

Zu Roberto Gerhards quixotischem Code

Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft 76

Franz Steiner Verlag

**Franz Steiner Verlag**

Gabriela Lendle

### Zwölftontechnik als neue Form von Tonalität

Zu Roberto Gerhards quixotischem Code

2015.

359 Seiten mit 16 Notenbeispielen.

Gebunden.

€ 61,-

📖 978-3-515-11065-5

@ 978-3-515-11070-9



Jetzt auf unserer Homepage bestellen:

[www.steiner-verlag.de](http://www.steiner-verlag.de)

**Gabriela Lendle**

## Zwölftontechnik als neue Form von Tonalität

Zu Roberto Gerhards quixotischem Code

Archiv für Musikwissenschaft – Beiheft 76

Die besondere, kombinatorische Anwendung der Zwölftonmethode im Exilschaffen des spanisch-englischen Komponisten und Schönbürgerschülers Roberto Gerhard (1896–1970) war verbunden mit einer lebensphilosophischen Lesart der Don Quixote-Figur. Über jene Lesart gibt Gerhards Ballett *Don Quixote* Aufschluss, das in den ersten Jahren des Exils entstand. In dessen Konzept spiegelt sich deutlich Gerhards eingehende Kenntnis der Schriften des spanischen Schriftstellers und Philosophen Miguel de Unamuno (1886–1936) und die von Unamuno thematisierte nationale Symbolik der Don Quixote-Figur.

Für diese Arbeit wurden die von Gerhard markierten und zitierten Textabschnitte aus Schriften Unamunos ausgewertet und zur Grundlage für die Untersuchungskategorie des ‚quixotischen Code‘, in dessen Zentrum die spezifische Funktionsweise von Don Quixotes Rittertum-Wahn steht. Der Code ermöglicht es, eine gedankliche Struktur in Gerhards Rezeption unamunoscher Schriften zu finden, er macht lebensphilosophische Aspekte in Gerhards musiktheoretischer Tonalitäts- und Zwölftonreflexion sichtbar, und er erhellt das inhaltliche Konzept und die komplexen Verfahren der Reihenhandhabung in Gerhards Ballett.

### Aus dem Inhalt

*Der quixotische Code – Zwölftontechnik als neue Form von Tonalität in Roberto Gerhards Ballett Don Quixote: Zwölftontechnik als neue Form von Tonalität | Zwölftontechnik als ars combinatoria: Der kombinatorische Möglichkeitsraum und die ‚höhere Realität‘ Don Quixotes | Der methodische, ‚quixotische‘ Charakter der Zwölftontechnik | Das Wollen als Grundlage des Realitäts- und des Tonalitätszugangs → Der quixotische Code: Quixotismo als Hintergrund von Gerhards Ballett: Unamunos Lebensphilosophie und Quixotismo | ‚Leben‘, Wollen und das Beharrungsvermögen von Wissen | Ideewerdung: Unamunos pragmatischer Wahrheitsbegriff | Doppelte Realität | Don Quixote als Chiffre für Spanien → Der Code in Gerhards Ballett Don Quixote: Zur Entstehung des Balletts | Die Realitätsebenen in musikalischer Umsetzung | Don Quixotes Visionen | Don Quixotes Leiden, Tod und seine ‚Auferstehung‘ als eine Idee | Don Quixotes Rede vom Goldenen Zeitalter: Der Pastoral-Topos und die Utopie einer unmittelbaren ‚Schau‘ von Tonalität | (Des-)Illusion: Die Montesinos-Episode in Gerhards Ballett → Literaturverzeichnis*

Franz Steiner Verlag

